

Das Wichtigste auf einen Blick

Anzahl Seillängen
17

Schwierigkeiten
6 (6obl.)/R2/IV

Equipment: 1 kompletter Satz Cams (bis Größe 3) und Keile. 60m Halbseile.

Zustieg:

In der Mitte von der Laserz Nordwand, bei einer leicht geneigten Platte. Von weitem ist bereits die große Verschneidung und die Platte, wo der Quergang in der sechsten Seillänge ansetzt sichtbar.

Abstieg:

Die Route endet direkt an der Großen Laserzwand. Somit folgt man lediglich den Wanderweg hinunter zur Karlsbader Hütte (30 min) und die Schotterstraße zurück zur Dolomitenhütte (ca. 1,5h).

Katalogisierer: G. Thaler und G. Leinweber

GPX Datei

Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

Beschreibung

Durch diese logische und direkte Freikletterlinie hat die erfolgreiche Seilschaft Thaler/Leinweber ihr Können auch an der Laserz Nordwand bewiesen. Das haben nicht nur die vielen Wiederholer zu schätzen gewusst, sondern auch Walter Pause, der diese Route in der deutschsprachigen Kletterführerbibel "im extremen Fels" eingetragen hat. Die fünfte Seillänge bleibt oft bis in den Sommer hinein, lässt sich trotzdem relativ gut klettern. Ein Rückzug ist nach dem Quergang fast nicht möglich und es gibt auch keine leichten Ausquermöglichkeiten, also nur bei sicherem Wetter einsteigen! Viele erfahreneren Kletterer waren schon von der Spärlichkeit der vorhandenen Haken und Sicherungsmöglichkeiten angetan, deshalb ist ein Beherrschen des sechsten Grades empfehlenswert. Vor ein paar Jahren wurden alle Stände im schwierigen Part mit Bohrhaken ausgestattet und kurz darauf, wurde die Hälfte wieder entfernt. Weder die einen noch die anderen haben mit ihren Taten der Route und den Erstbegehern Respekt erwiesen.